

# BLÄTTER ABRAHAMAS

BEITRÄGE ZUM INTERRELIGIÖSEN DIALOG

HEFT 16  
2016



# BLÄTTER ABRAHAMS

BEITRÄGE ZUM INTERRELIGIÖSEN DIALOG

GEGRÜNDET VON MANFRED GÖRG  
UND STEFAN JAKOB WIMMER

HERAUSGEGEBEN VON  
STEFAN JAKOB WIMMER UND GEORG GAFUS

HEFT 16

MÜNCHEN 2016

Herausgeber: Stefan Jakob Wimmer und Georg Gafus

FREUNDE ABRAHAMS E.V., [www.freunde-abrahams.de](http://www.freunde-abrahams.de)

Druck: Knecht-Druck GmbH, München

ISSN 1613-8384

## Inhalt

Geleitwort	5
Begegnung mit Abraham <i>Manfred Görg (†)</i>	7
Wer sich nicht fügt, wird getötet Das Gleichnis vom anvertrauten Geld in Lk 19,11-27 <i>Anna Janzen</i>	15
Der christlich-islamische Dialog am Beispiel der neutestamentlichen Paraklet-Aussagen <i>Stephan Leimgruber</i>	25
Das Unsagbare schreiben Mystische Erfahrungen bei Franz Kafka, Robert Musil und Gamal al-Ghitani <i>Daniel Neumann</i>	29
Mit den Augen des Herzens sehen Über die Symbolik der mystisch-metaphysischen Schau im Islam <i>Roland Pietsch</i>	53
„Der Herr ist allen, die ihn anrufen, nahe, allen, die zu ihm aufrichtig rufen“ (Ps 145,18) Theologische Reflexionen, Modelle und praktische Hinweise zum Gebet im interreligiösen Kontext <i>Andreas Renz</i>	69
<i>Ma nishtana?</i> Was unterscheidet diese Haggada von allen Haggadot? Die „Tegernseer Haggada“: jüdisch. – christlich? – einzigartig! <i>Stefan Jakob Wimmer</i>	83
Rezension Georg Langenhorst: Trialogische Religionspädagogik. Interreligiöses Lernen zwischen Judentum, Christentum und Islam <i>Stefan Jakob Wimmer</i>	97



## Geleitwort

Aus dem Vortragsprogramm der Freunde Abrahams dürfen wir hier Beiträge von Dr. Anna Janzen, freie Theologin und Pastorin der Liberalen Mennonitengemeinde München e.V. (Gleichnis aus Lk 19 – ein Teilaspekt ihres Vortrags „Der Kreuzestod Jesu – Heil oder Verbrechen?“, 20.10.2016), Prof. Dr. Roland Pietsch, der an den Universitäten in Qom und Teheran sowie an der Ukrainischen Freien Universität in München lehrt (Über die Symbolik der mystisch-metaphysischen Schau im Islam, 8.10.2015), und von Dr. Andreas Renz, Fachbereichsleiter für den Dialog der Religionen im Erzbistum München und Freising und Mitglied der Freunde Abrahams (Gebet im interreligiösen Kontext, 5.4.2016) wiedergeben.

Das auf Initiative von Rabbiner Steven Langnas gegründete „Münchener Lehrhaus der Religionen“ eröffnete sein Programm im Wintersemester 2016/17 zur Mystik in Judentum, Christentum und Islam mit dem Vortrag „Das Unsagbare schreiben“ des jungen Literaturwissenschaftlers Daniel Neumann über mystische Erfahrungen bei Franz Kafka, Robert Musil und Gamal al-Ghitani (2.11.2016). Wir freuen uns, diesen Beitrag hier publizieren zu dürfen. Zum „Münchener Lehrhaus der Religionen“, mit dem die Freunde Abrahams gerne eng kooperieren, sind Informationen auf Facebook verfügbar: <https://www.facebook.com/muenchnerlehrhaus>.

Unser Mitglied Prof. Dr. Stephan Leimgruber, Spiritual am Priesterseminar St. Beat in Luzern und ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der LMU München, stellt uns eine Notiz zum christlich-islamischen Dialog am Beispiel der Paraklet-Aussagen aus Joh 14 zur Verfügung.

Prof. Dr. Stefan Jakob Wimmer, Vorsitzender der Freunde Abrahams und Fachreferent für Hebraica an der Bayerischen Staatsbibliothek, stellt neue Erkenntnisse zu einer einzigartigen Haggada-Handschrift aus Bayern vor.

Erstmals erscheint in dieser Ausgabe der *Blätter Abrahams* eine Buchrezension. Die Neuerscheinung *Triologisches Religionspädagogik. Interreligiöses Lernen zwischen Judentum, Christentum und Islam* (Herder Vlg. Freiburg i.Br. 2016) von Georg Langenhorst verspricht aus Sicht von S.J. Wimmer – es darf vorweggenommen werden – ein Standardwerk für interreligiöse Religionspädagogik zu werden. Der Autor ist

Professor für Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts und Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg und ebenfalls Mitglied der Freunde Abrahams.

Wie in jedem Heft wird mit dem Nachdruck eines Beitrags von Prof. Dr. Dr. Manfred Görg an den 2012 verstorbenen Gründer der Freunde Abrahams erinnert. Hier haben wir zwei Schlusskapitel aus seinem viel beachteten Buch *In Abrahams Schoß. Christsein ohne Neues Testament* (Düsseldorf 1993) adaptiert.

Die Herausgeber

München, im Januar 2017